

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

93 (16.6.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256173](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256173)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 93. Donnerstag, den 16. Juni 1870.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

Bei einer hier wegen Diebstahls verurtheilten Dienstmagd, welche sich längere Zeit im Zeverlande umhergetrieben hat, ist ein silberner Theelöffel, gez. Altona 12. H. E. B." gefunden und, als höchst wahrscheinlich gestohlen, mit Beschlagnahme belegt worden.

Wer über diesen Löffel Auskunft zu geben vermag, wolle mir oder der nächsten Gensd'armeriestation Mittheilung machen.

Barel, 1870 Juni 14.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

K ü h l e.

In Folge der Herstellung der Chaussee von Neuende nach Schaar hat der Neuender Gemeinderath unter dem 15. v. Mts. die Aufhebung des besteuerten Fußweges an der Schaarreihe auf der Strecke von Johann Behrens Dirks Erben Haus bis zur Mühle in der Chaussee bei Garlich Janssen Erben und Kahlstede Garten zu Schaar beschlossen.

Etwaiger Einspruch gegen diese Maßregel ist gegen den 20. Juli d. J. mündlich oder schriftlich beim Amte zu erheben.

Zever, 1870 Juni 6.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

L a u t s.

Immobil-Verkäufe.

Die Erben des weil. Proprietärs Friedrich Bernard Fittica in Zever, nämlich:

1. dessen Wittve, Alida geb. Doorward, nachherige Wittve des Proprietärs Johann Dieblich Krüger in Zever,

2. dessen drei minderjährige Kinder:

Anna Christina Marie Fittica,

Friedrich Bernhard Fittica,

Alida Christina Petronella Fittica,

und Namens derselben der Curator über das in Grundstücken bestehende Vermögen, Landwirth Christian Wilhelm Lützen bei Zever,

beabsichtigen das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, in der Gemeinde Sillensfede belegene Landgut „Moorhausen“, bestehend aus einem Wohnhause, 2 Scheunen, einem Brennegebäude, Schaaftall, Häuslingshause und 320 Stück 466 Ruthen 70 Fuß Landes, nach dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Sillensfede unter

Flur 1, Parzellen 120/1, 121/1, 122/2, 124/2, 125/2, 126/2, 127/2, 128/3, 129/6, 130/7, 131/8, 132/8, 133/8, 134/9, 135/10, 136/11, 137/12, 13, 140/15, 141/16, 142/16, 17, 18, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 157/47, 158/48, 159/49, 160/49, 161/49, 61, 72, 73, 74, 75, 76,

164/77, 165/81, 166/83, 167/85, 86, 168/87, 169/87, 177/88, 171/90, 172/91, 92, 173/94, 174/94, 175/96, 176/98, 99, 177/100, 178/101, 179/102, 180/103, 181/104, 182/105, 183/108, 184/109, 185/111, 186/112, 187/113, 188/113, 189/113, 190/113, 191/117, 192/117, 193/117, 194/118, 195/118, 196/118, 197/119, 198/119,

Flur 14, Parzellen 98/39, 99/39, 100/40, 101/40, 102/40, 103/40, 104/40, 105/40, 106/40, 107/40, 108/40, 109/40, 110/40, 111/40, 113/57, 114/57, 115/58, 116/58, 117/58, 118/58, 119/59, 121/60, 122/61, 123/62, 124/63, 125/63, 126/63, 127/63, 128/63, 129/63, 130/63, 131/63, 132/63, 133/63, 134/63, 135/63, 136/63, 137/63, 138/63, 139/63, 140/63, 141/63, 142/63, 143/63, 144/63, 145/63, 146/63, 147/64, 148/64, 149/64, 150/64, 151/64,

und nach dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Zever unter Flur 15, Parzelle 153/103 belegen, am

10. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Christian Rudolphi Wirthshaus hier selbst durch den Rechnungsführer Timmen in Zever zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe aufsetzen zu lassen.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche an dieses Immobil dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiemit aufgefordert, ihre Rechte bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs am

2. September d. J.

hier selbst gehörig anzugeben.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Als profitirt sollen angesehen werden:

a. die alljährlich an M. Neunaber zu Moorhausen Landstelle Michaelis zu prästirende Erbsteuer ad 2 Thlr. 15 gr. Gold,

b. die alljährlich an Hausmann Behrend Janssen zu Feldhausen Landstelle um Ostern zu zahlende Erbpacht ad 30 Thlr. Gold,

und bedarf es demnach dieserwegen der Anmeldung nicht.

Zever, 1870 Mai 25.

Amtsgericht, Abthl. III.

Driver.

J. W.

K. v. Heimburg.

Zum Nachlasse der am 26. December 1868 verstorbenen Wittve des weil. Zimmermeisters Folkert Hinrich Eckhoff zu Stummeldorf, Gemeinde Sillens-

stede, Zeite Margaretha geb. Folkers, gehören, wie vorgestellt, folgende Immobilien:

1. ein zu Stummeldorf belegenes Häuslingshaus mit Garten und einem Placken Landes, groß im Ganzen pl. m. 3 Matt, in der Flurkarte der Gemeinde Sillenstede, Bauerschaft Süden, wie folgt, verzeichnet:

Flur Parz.		Hofraum	Wohnhaus	Geestgarten	Marschland	1 1/2 Matt	1 1/2 Matt	zus.
10	223/96	Stummeldorf						3 119 80
	224/96	"						
	225/97	östlich am Garten						
	226/97	östlich am vorigen 1 1/2 Matt						
	98	" " "						
								1 239 70
								1 239 70

2. 12 Matt Landes, bei Stummeldorf belegen, welche in der Flurkarte der Gemeinde Sillenstede, Bauerschaft Süden, wie folgt aufgeführt sind:

Flur Parz.								
10	76	am Brinkhamm, 3 Matt,	Marschland	1	572	—		
	77	am vorigen, 3 Matt, desgl.		2	124	—		
	216/78	am Ripphamm, 3 "	desgl.	1	164	30		
	217/78	" " "	desgl.	1	208	—		
	79	am Brinkhamm, 2 Gras,	desgl.	1	204	60		
	218/88	östlich am Wege nach Moor-	sum, desgl.	1	18	—		
	219/88	das.,	Geestgarten	—	160	—		
	222/92	das.,	Ackerland	—	391	80		
								9 562 70

3. ein zu Neuheppens an der s. g. Bindfadenstraße belegenes, zu 3 Wohnungen eingerichtetes Wohnhaus nebst Stall und etwas Gartengrund, welches Immobil in der Mutterrolle der Gemeinde Heppens wie folgt verzeichnet ist:

Flur 3, Parz.	34, Hofraum, Wohnhaus	25	1 R. 90	1 R.
" " "	35, Garten	51 <td>" 50 <td>"</td> </td>	" 50 <td>"</td>	"
				77 1 R. 40 1 R.

Die Intestat- und resp. Erbes-erben der Wittwe Eckhoff, nämlich:

1. der Hausmann Johann Bernhard Abels zu Sillenstede, als Vormund des minderjährigen Sohnes, des weil. Zimmermeisters Cornelius Claassen Eckhoff zu Sillenstede, Namens Friedrich Carl, und der gleichfalls noch minderjährigen Wittwe desselben, Catharine Elise, geb. Frerichs,
2. der Handlungsgehülfe Hinrich Behrens Eckhoff, zur Zeit in Bremerhafen, und Namens desselben dessen Generalbevollmächtigter, Schreiber Liemens zu Sillenstede,
3. der Maler Hinrich Siebrand Eckhoff zu Sillenstede,
4. der Hausmann Johann Folkers Janssen zu Wulfs-warfe, als Vormund des minderjährigen Folkert Hinrich Eckhoff,

haben beim unterzeichneten Gerichte Theilung halber den öffentlichen Verkauf der vorstehend unter 1 bis 3 aufgeführten Immobilien, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, beantragt; diesem Antrage ist Statt gegeben und wird demgemäß Termin zum öffentlichen Verkaufe der erwähnten Immobilien nebst Zubehörungen auf den

9. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Friedrich Lübben zum „Bremer Schlüssel“ in Jever angelegt. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, sich damit in dem auf den

2. September d. J.

angesezten Angabetermine zu melden bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Eine Angabe ist nicht erforderlich:

1. wegen der von dem unter 1. erwähnten Immobile jährlich um Martini an den Landhäusling Johann Diedrich Wilken zu Moorhausen, resp. dessen Landstelle, zu entrichtenden Erbpacht von 1 Thlr. Gold,
2. wegen der von den unter 2. aufgeführten 12 Matt Landes Michaelis jeden Jahres an eine jetzt dem Wille Harms gehörige Landstelle zu Stummeldorf zu zahlenden Erbsteuer von 11 Thlr. 15 gr. Gold, worin jedoch diejenigen Abgaben, welche zur Zeit der Vererbpachtung, 14. Januar 1852, auf dem Lande hafteten, gekürzt werden können,
3. hinsichtlich der von dem unter 3. aufgeführten Immobile jährlich um Martini an den Kaufmann E. G. Uthen in Hamburg zu entrichtenden Grundsteuer von 15 gr. Cour., indem diese Rechte ohne Weiteres als prostrirt angenommen werden sollen.

Jever, 1870 Mai 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

D r i v e r.

J. B.

A l b e r t.

Wie hier vorgestellt worden, ist die Wittve des weil. Dode Hinrich Doden zu Heppens, Anna Catharina geborne Ahrens, am 12. Januar 1866 mit Hinterlassung eines vor 7 Zeugen errichteten Privat-testaments verstorben und lediglich von ihrem Sohn, dem Arbeiter Hinrich August Doden zu Heppens geerbt worden.

Der Arbeiter Hinrich August Doden zu Heppens ist nun, jedoch ohne ein Testament errichtet zu haben, im Herbst 1866 ebenfalls verstorben und von seinen beiden minderjährigen Kindern, über welche der Hausmann Heinrich Gerhard Teps bei Heppens als Vormund fungirt, nämlich:

1. Christian Doden,
2. Anna Catharina Doden,

beerbt worden. Zum Nachlasse der obgedachten weil. Wittve des weil. Dode Hinrich Doden zu Heppens gehört namentlich eine zum Rahrstum, in der Gemeinde Cleverns, in Flur 3, wie folgt, belegene Häuslingsstelle:

Parz.			
376	Geest-Garten, groß		160
"	Ackerland		563 30
377	Geest-Hofraum, groß		17 40
"	Wohnhaus.		
			Machen 1 100 70.

Der Nachlaß der weil. Wittve des weil. Dode Hinrich Doden zu Heppens ist demnach auf die vorstehend ad 1 und 2 gedachten Kinder des weil. Hinrich August Doden vererbt.

Der Hausmann Heinrich Gerhard Trps bei Heppens in qual. qua beabsichtigt nun diese Häuslingsstelle nebst Zubehörungen durch den Rechnungsführer Koch zu Heppens zum öffentlich meistbietenden Verkaufe zu bringen und ist der Verkauf der erwähnten Häuslingsstelle beim unterzeichneten Gerichte beantragt. Diefem Ansuchen wird Statt gegeben und Termin zum Verkaufe derselben auf den

12. September dies. Jahres

Mittags 12 Uhr im Gerichtslocale hieselbst angesetzt. Zugleich werden auf desfalligen Antrag alle diejenigen, welche an die gedachte Häuslingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

2. September dies. Jahres

angesehten Angabetermine anzumelden bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Lever, 1870 Juni 5.

Großherzogliches Amtsgericht, Abthl. III

S e d e l i u s.

R. v. Heimbuurg.

Convocation.

Wie hier vorgestellt worden, hat die Ehefrau des Proprietärs Johann Bollrad Janssen zu Hohenkirchen, Ulrike geb. Brörken, von einem zu ihrer in Hohenkirchen belegenen, mit der Brandcassennummer 24 versehenen, Litt. J. Nr. 1 katastrirten Vollerbenstelle gehörigen Warfe, registrirt Klur Nr. 15, Parzelle Nr. 47 und groß 2 Büd 320 Ruthen 50 Fuß Catastrmaasse = 2 Matt 115 Ruthen 240 Fuß örtlicher Maaße, ein Areal von 518 Ruthen 20 Fuß an die Kirchengemeinde Hohenkirchen mit Genehmigung des Kirchenausschusses und des Oberkirchenraths laut mündlichen Kaufcontracts vom 16. Decbr. 1868 für die Summe von 1089 Thlr. 69 gr. Courant, zum Antritte auf den 1. Mai 1869, verkauft und zwar mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten, Beschwerden und Abgaben. Das verkaufte Areal wird begrenzt: im Osten und Süden von den Gründen der Verkäuferin, im Westen vom Fahrwege und Kaufmann Meins Gründen und im Norden von Apotheker Dr. Ingenohl Erben Gründen.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden nunmehr alle Diejenigen, welche an das näher beschriebenen Areal dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie auch Servituten und Realrechte zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

2. September d. J.

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Lever, 1870 Juni 2.

Amtsgericht, Abth. II.

S ü r g e n s.

A l b e r s.

Preussisches Sadegebiet.

Auf die Höchstgebote bei Verpachtung der Grasnutzung an der Chaussee von Wilhelmshaven nach Sande wird hierdurch der Zuschlag ertheilt.

Wilhelmshaven, den 13. Juni 1870.

Der Domainen-Inspector.

H. M e i n a r d u s.

Ausverdingungen.

Verschiedene an den Fußwegen hiesiger Gemeinde vorzunehmende Erdarbeiten, ingleichen das Umlegen der Steine, sollen am

Sonnabend, den 18. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle verdingen werden.

Annehmer wollen sich bei Gammens versammeln.

Neuwarfen, 1870.

G. W. D u d d e n.

Die Reinigung der Grild. Binnentiefe soll am

22. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, bei Abtheilungen, in H. Janssen Wirthshause zu Haddien öffentlich verdingen werden.

Renndorf, 1870 Juni 13.

G. F. C h r e n t r a u t.

Verpachtungen.

Am 18. Juni d. J.,

Nachmittags 6 Uhr, soll die Grasnutzung von der zum Auskündiger-Dienstland gehörigen s. g. Misdoger Südwendung zum Mahen öffentlich in G. Janssen Gasthause zu Wichtens verpachtet werden.

Letzens, 1870 Juni 10.

S i n g e n, Gm.=B.

Die Frau Wittve Antt geb. Reints zu Aie hat mich beauftragt, ihre zur Zeit von dem Müller M. B. Frerchs benutzte, vor einigen Jahren neu erbaute Pelde- und Mehlmühle nebst neuer Behausung, einem Nebengebäude und Garten bei Gfens und 15 Diemat in bestem Kulturzustande befindlichen Landes auf 6 Jahre, pro Mai 1871 bis 1877, öffentlich zu verpachten.

Termin dazu ist auf

Sonnabend, den 9. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Gastwirths Hams Behausung dahier angesetzt, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Die Conditionen sind vorher bei mir einzusehen.

Gfens, den 20. Mai 1870.

S c h m e d i n g, Notar.

Vergantungen.

Der Kaufmann und Klempner Herr Ferd. Westerhausen läßt am

Donnerstag, den 16. Juni

d. J., und an den folgenden

Tagen in seiner Wohnung

an der Neuenstraße

hieselbst, jedesmal Nachmittags

1 Uhr anfangend,

folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

ein complettes Lager von vergoldeten und weißen Porzellanfachen, worunter verschiedene Kaffeefervices, mehrere hundert Duzend Tassen, Eßservices u. u., sowie einen großen Vorrath an Crystall-, Glas- und lackirten Waaren, verzinnten Kochgeschirren, Vogelbauern, Korbfachen u. u., ferner eine Auswahl Lampen, Kuppeln und Cylinder, eine Parthie baumw. und woll. Garn, Gummischuhe und verschiedene sonstige Sachen.

Ferner kommen zum Verkauf:

mehrere Sophas, Tafel- und Hausuhren, 1 großer Glasschrank, 1 Buddelei, 1 Eßschrank mit Kuffas, 1 mahag. Schreibsecretair, 1 eichener do., mehrere Spiegel mit Gold- und Mahagoni-Rahmen und Consoltische, mehrere Polsterstühle, Bettstellen mit Matrasen, 1 Comptoirbock, Schildereien, Rouleaur, ein großer Regulirofen, mehrere große und kleine Tische, Commoden, 1 Kinderwagen, 1 Duzend feine Wiener Stühle, 2 eiserne Fenster-Markisen, 2 große Fenster mit eisernen Stangen, zu einem Gewächshause passend, Gardinentaschen, 1 Reisekoffer, verschiedenes Küchengeschirr und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Es wird bemerkt, daß die Möbeln und sonstigen Hausgeräthe sämmtlich noch fast neu sind.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Juni 15.

F i m m e n, Kchstr.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Janssen aus Hattersum läßt am

nächsten Freitage, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, zu Ebkeriege

ca. 40 Stück große u. kleine

Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Mariensiel, 1870.

Warnfs.

Schweine-Verkauf zu Fedderwarden.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Hattersum läßt am

nächsten Freitage, den 17. d. Mts., Nachmittags 1

Uhr anfangend,

in des Gastwirths Popken zu Fedderwarden Behausung



30 bis 40 Stück
große und kleine

Schweine

besten Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Juni 12.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Hattersum läßt am

nächsten Sonnabend, den 18. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine
besten Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Juni 12.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hattersum läßt am

nächsten Sonnabend, den 18. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück große und kleine Schweine
besten Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Juni 12.

v. C ö l l n.

Holz-Verkauf

zu
Hooksiel.

Eine pr. Oscar, Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung Holz:

ca. 100,000 Fuß Dielen,
1 1/2, 1 1/4, 1 und 3/4 Zoll dick, in verschiedenen Breiten, sowie

Rasters und Richeholz
soll auf Drede des Herrn G. F. Fooken für Rechnung dessen, den es angeht, am

**Sonnabend, den 18. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,**

am Hasen zu Hooftel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

J. H. Gerriets.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Cassen-Gehülfen Schmidt hieselbst, wozu gehören:

1 esch. Sopha, 1 mahag. Sophatisch, 1 do. Secretair, 1 do. Bücherborte, 1 do. Tabackskasten, 2 tann. Kleiderschränke, 2 Commoden, 6 Rohrstühle, 4 Rüschenstühle, 1 Gartenbank, einige Rouleaux, mehrere Tische, 1 Kindertisch, 1 Bettstelle, 1 Kiste, 1 Uhr mit Kette, 1 Wiege, 1 Kinderwagen, 1 Küchenschrank, 1 Zellerborte, einige Körbe, 1 Vogel mit Käfig, 1 Nachtkofser, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Bücherschrank, 1 Gartenbank, 1 Wasserbank, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Zinn, Eisen, Blech, Glas, Porzellan und Steinzeug, 1 Kaffeebrenner, 1 Bilanz mit Schaalen und Gewichtstücken, Schildereien, 1 Regenwassertonne, Fenster-Gardinen, Fenster-Vorsätze, 1 Fleischgaffel, Torfkasten, zwei vollständige Betten, 12 Betttücher, 12 Kissenbühren, Bett- und Pfühl-Überzüge, mehrere Tischlaken und Servietten, Drell- und Leinen-Handtücher, 18 Stück Frauenhemde, 10 Stück Manns-Hemde, Manns-Kleidungsstücke, 1 seid. Regenschirm, 1 Fernrohr, sowie verschiedene sonstige Sachen,

sell am

Montage, den 20. d. M., und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths Assier in der Traube hieselbst (Theater-Local) auf Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Juni 11.

v. Cölin.

Schweine-Auction.

Am

Freitage, den 1. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,

läßt der Handelsmann Bunk aus Hattersum im Rathhause zu Horsten

40—50 Stück große und kleine Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 13. Juni 1870.

Eggers,
Auct.

Notifikationen.

Meinen Stier empfehle zum Decken. Deckgeld 10 Gf. per Comptant.

Reindorf, 1870 Juni 13.

G. F. Ehrentraut.

Zu verkaufen.

Ein großes altes Schwein.
Koldewei bei Hohenkirchen.

H. H. Albers.

Die Pächter der jetzt mit Frucht bestellten Stücke des Hillernsen Hamms werden hiedurch ersucht, innerhalb acht Tagen den Kibbid aus den Stücken herauschaffen zu lassen, widrigenfalls **unverzüglich** nach den Pachtbedingungen verfahren werden wird.
Sever, den 15. Juni 1870.

H. D. Clasen.

Am den auf

Freitag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr, in **Bucks** Wirthshause hies. angelegten Verkauf verschiedener Immobilien der Ehefrau des Herrn F. Christians, Gerriets Sohn, nämlich:

1. eines Hauses an der Mühlenstraße hies. nebst Scheune und Nebenscheune, auch Gartengründen,
2. einer Dreesche beim Silkenhote, groß 6 Tüden 429 □R. 70 □F.,
3. zweier daneben belegener Blockäcker, enthaltend 76 □R. 50 □F.,
4. des Hauses „Methfesselei“ sammt Scheune und Gartengründen,

werden Reflectanten erinnert mit dem Bemerken, daß bei annehmbaren Angeboten der Zuschlag ertheilt resp. die Wiederholung von Verkaufsaussagen abzuwenden versucht werden soll.

Sever, 1870 Juni 14.

J. C. G. Müller,
convoc. Bevollm.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht, der gut pflügen kann.
Sanderhörn. Joh. Harmß.

Da für das den Kindern des weil. Hausmanns Cassen Kieles bei Fedderwarden gehörige, daselbst belegene, aus 86 Grasen besten Kleilandes bestehende Landgut im Verpachtungstermine vom 1. d. M. nicht genügend geboten ist, soll dasselbe jetzt unter der Hand verpachtet werden und zwar auf 6 resp. 3 Jahre, zum Antritt am 1. Mai 1871.

Pacht Liebhaber wollen sich bis zum 1. Juli d. J. bei dem Vormunde der Kieles'schen Kinder, Hausmann R. H. Egts bei Fedderwarden, einfinden, um zu contrahiren.

Bemerkt wird noch, daß der jetzige Pächter auf die Pacht nicht reflectirt.

Hohewerth, 1870 Juni 14.

Ziegfeld, m. n.



Außer allen anderen ins Stellmachersfach schlagenden Arbeiten liefere auf Bestellung auch moderne Stuhlwagen und Phaetons in kürzester Zeit. Zugleich sehe ich mich, da es kürzlich mehrfach vorgekommen, daß auch Schmiede im Stellmachersgeschäfte arbeiten, veranlaßt, meine werthen Gönner und Freunde zu bitten, dergleichen Arbeiten nicht mit meiner Arbeit zu verwechseln, da ich nur gute und dauerhafte Arbeit liefere.

Sillenstede, Juni 14. 1870.

J. H. Kruse,
Stellmacher.

Am Sonntag, den 19. Juni,

Ball

bei **Hinrich Franzen** in Hoffhausen.

Die große weltberühmte Menagerie des Thierbändigers **THEODOR OPITZ**

wird bis zum nächsten Freitag auf dem hiesigen Marktplatze in der dazu erbauten eisernen Bude von Morgens bis Abends zur Schau ausgestellt.

Unter den schönen, seltenen, sehenswerthen und zahlreichen Thieren befinden sich namentlich: 1 Königs-Löwe mit schwarzer Mähne aus Afrika (vielfach prämiirt). 1 Silber-Löwe, auch Puma, aus Amerika. 2 afrikanische Leoparden. 2 gefleckte Hyänen aus Persien. 1 gestreifte Hyäne. 1 norwegischer Bär. 1 Kragen- oder Mähnen-Bär aus Ostindien. 1 junger russischer Bär. 1 russischer Wolf. 1 Pelikan. 4 Lämmergeier von den Alpen. 1 Lama. 1 Känguruh. 1 große Anzahl verschiedener Affen Kakadu's, Ara's, Papageien verschiedener Art. 1 Krokodil und 1 Hund aus der Wüste Sahara (wird besonders gezeigt).

Die Hauptfütterung findet Nachmittags um 4 Uhr und Abends um 8 Uhr statt.

Erster Platz 7½ Gf. Zweiter Platz 5 Gf. Dritter Platz 2½ Gf.

In allen zoologischen Gärten Deutschlands findet man keinen so ausgezeichnet schönen wie den in meiner Menagerie befindlichen afrikanischen Königs-Löwen, seine ½ Elle lange schwarze Mähne bedeckt den Hals und Vorderkörper und es ist hier gewiß noch nie ein so vollkommenes Exemplar gezeigt worden. Auch die übrigen in der Menagerie befindlichen Thiere sind von so ausgezeichneter Schönheit und Seltenheit, daß gewiß Niemand dieselbe unbefriedigt verlassen wird, und läßt dies daher auf den zahlreichen Besuch des hochgeehrten Publikums hoffen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

bestelt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Preis über Hundert gebillt

Bei Kinderkrankheiten ist es die Hauptsache, schnell das Richtige anzuwenden. Dies ist in den meisten Fällen sicher der L. W. Egers'sche Fenchelhonig-Extract, um den nicht selten tödtlichen Hustenkrankheiten der Kleinen bei Zeiten vorzubeugen, wie folgende Anerkennung documentirt:

„Der Wahrheit gemäß bezeuge ich gern, daß der L. W. Egers'sche Fenchelhonigextract bei meinen Kindern die beste Wirkung bei sehr starker Erkältung gethan hat. Nach Verbrauch einiger Flaschen waren sie aus der Gefahr, vom Keuchhusten befallen zu werden, und sind auch von der Erkältung befreit.“

Barel a. d. Jade, im Großherz. Oldenburg.

Alb. Westendorf, Productenhändler.

Da der L. W. Egers'sche Fenchelhonigextract vielfach von gewissenlosen Industrierittern nachgefaßt wird, so achte man genau vor dem Ankauf auf Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingebraunte Firma seines Erfinders und Fabrikanten L. W. Egers in Breslau und auf dessen allein autorisirte Niederlage bei J. L. Idau in Zever und bei Fr. J. Schumacher in Wilhelmshaven.

**Ich suche auf sofort 4-5 tüchtige
Klempner-Gesellen,
die auch mit Maschinen zu arbeiten verstehen.
Zever, Juni 1870.**

Gesucht.

Ein Werkführer, der einer Bäckerei selbstständig vorstehen kann, und ein Lehrling.

Friedrich Jürgen Behrens,
Bäckermeister.

Sillenstede, 1870 Juni 12.

Zu verkaufen. Ein Karnhund.
Kleinstiem. L. B. Gilers.

Ferd. Westerhausen.

**Wiegen und schöne starke
Kinderwagen,**

mit 3- und 4rädri gen hohen Gestellen, stets vorräthig
bei

L. Tholen,
Korbmachermeister.

Zever, Schlachtstraße.

Gesucht.

Auf sofort ein Malergehülfe.
Sever. C. G. D n k e n.

Neuwied a. Rhein. Rheinischer Trauben-Brust-Honig.

In Folge vorzüglichster Qualität wird mein Lager in diesem ausgezeichneten Brustsaft tagtäglich von neuen Consumenten beehrt und war mein Vorrath in Folge großer Nachfrage vergriffen, ehe eine neue Sendung angelangt war. Letztere ist nun eben eingetroffen, was ich den geehrten Bestellern hierdurch mittheile.

M. W. Deye in Sever.

Erklärendes Handbuch der **Fremd-Weber, wörter**, welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind, nebst Angabe ihrer Betonung und Aussprache. 10. Auflage. Elegant gebunden, Preis 2 Thlr., zu haben bei **Mettcker & Söhne**, Buchhandlung in Sever.

Kinder-Schützenfest in Fedderwarden.

Das diesjährige Kinder-Schützenfest findet am **24. und 26. Juni** statt, wozu freundlichst eingeladen wird. Stallraum und Weide für Pferde ist hinreichend vorhanden. Fedderwarden, im Juni 1870.

Joh. Fr. Hinrichs.
W. B. Popken.

Eine neue Sendung

Luche, Tricots, Buckskins, Flanelle &c.,

woburch mein Lager bedeutend vervollständigt, empfehle zur gefl. Ansicht und Abnahme bestens. Neuender-Mühlentreihe, Juni 1870.

H. Hesperen.

Hôtel Keese (früher Speisehaus)

zu
Wilhelmshaven

wird dem geehrten reisenden Publikum hiemit bestens empfohlen. Dasselbe liegt in allernächster Nähe der bedeutendsten Hafen- und Festungsbauten. Da die Hafenbauten bald vollendet sind, dürfte noch jetzt sich die beste Gelegenheit bieten, bevor das Wasser in die Bassins hineingelassen wird, dieselben in ihrer Ursprünglichkeit in Augenschein zu nehmen.

Gute Weide und Stallung ist genügend vorhanden.

Am Sonntag, den 19. Juni,

Gartenconcert und Ball,

wozu freundlichst einladet
C. Bung ensto ck in Waddewarden.

Zu verkaufen:

Ein fettes Schwein.
Utters. H. H i d e n.
Feringe, 6 Schw. pr. Stück, bei
M. D. F i m m e n.

Diejenigen, welche Segel und Buden zum Hesperenser Schützenfest zu vermietthen haben, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Neuheppens, den 14. Juni 1870.

L. E n n e n.

Ich habe zwei Ackerwagen und eine Halbhaife zu verkaufen.

D. D.

Gute mehligte Kartoffeln verkaufe zu 18 Gf. pr. Scheffel.

M. D. F i m m e n.

Auf erste Hypothek des Pakenfer Grodens werden auf sofort oder nächsten Herbst 4000 Thlr. Gold anzuleihen gesucht. Reflectanten wollen sich an den Kaufmann G. F. Fooken hierselbst oder den Unterzeichneten wenden.

Hookstel, 14. Juni 1870.

Thierarzt Boden.



Zur Gründung eines Turnvereins

werden Diejenigen, welche sich dafür interessieren, eingeladen, sich am **Sonntag, den 19. d. Mts.,** Nachmittags 5 Uhr, in Dinnen Wwe. Wirthshause zu Neuende einzufinden zu wollen, um das Weitere zu berathen.

Neuende, Juni 13. 1870.

Mehrere Turnfreunde.

Verloren.

Ein Sonnenschirm. Man bittet, denselben gegen eine Vergütung abzugeben an die Expedition des Wochenblatts.

Die von mir kürzlich zum Verkaufe unter der Hand ausgetretenen beiden Grundstücke, nämlich:

1. das im Zatergang belegene, zur Zeit vom Lohn-dienstler Detmers bewohnte Haus nebst kleinem Garten,
2. das vor dem ehemaligen St. Annenthore belegene, von dem Gärtner Christian Hinrichs bewohnte Haus nebst dabei belegenem Obst- und Gemüsegarten,

sollen jetzt zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden und wird dazu Termin auf

Freitag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Frieße Behausung zur „Hohenlust“ hieselbst angesetzt, wozu Reflectanten eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß bei annehmlichem Gebot der Zuschlag erfolgen wird.

Sever, 1870 Juni 8.

M i s s e n, Hülfsprotocollist.

Sonntag, den 19. Juni,

TANZMUSIK.

Sonntag, den 26. Juni,

Ball

H. J a u s s e n

zu Bandterwirth.

Verkauf von Immobilien.

Im Auftrage der betreffenden Eigenthümer habe ich folgende Immobilien unter der Hand zu verkaufen:

1. ein Landgut in der Nähe von Sande, einer Eisenbahnstation der Oldenburg-Wilhelms-hafener Eisenbahn, 20 Minuten vom Bahnhof Sande, mit vollständigen Wirthschaftsgebäuden, Garten und circa 77 Grafen besten Marschbodens, theils Weide-, theils Wechselland,
2. ein Landgut zwischen Schaar und Sande, in der ehemaligen Herrschaft Kniphausen, 15 Minuten von der von Sande nach dem Kriegshafen Wilhelmshafen führenden Chaussee belegen, mit vollständigen Wirthschaftsgebäuden, Garten und circa 127 Grafen besten Getreide-Bodens (Wechselland),
3. in 2 Parzellen circa 18 Grafen und circa 11 Jücker vorzüglicher Fettweiden, bei Sande und bei Ellenferdammerfiel belegen,
4. circa 10 Jücker besten Getreide-Bodens (Wechselland), in zwei Parzellen im Ellenferdammergroden zwischen den Eisenbahnstationen Sande und Ellenferdamm belegen.

Auf mündliche oder schriftliche Anfragen ertheile ich gern nähere Auskunft.

Kausliebhaber werden ersucht, am
Montag, den 20. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Bahnhofs-Hotel der Frau Wwe. Griffel zu Sande sich einzufinden, um mit mir zu affordiren und kontrahiren.

Barel a. d. Jade, im Mai 1870.

F e l s, Obergerichtsanwalt.

Der Landwirth Siebelt Folkers Janssen zu Schwarzhörn beabsichtigt seinen zu Kippens beleg-



nen **Platz**, bestehend aus **Behausung, Garten und 33 Diemathen Landes**, zum Antritt in diesem Herbst, resp. am ersten Mai nächsten Jahres, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Es ist dazu Termin auf
Sonnabend, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Sibenschen Gasthose hieselbst angesetzt, wohin Kausliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß bei einem irgend annehmbaren Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Wittmund, den 8. Juni 1870.

F i l d e n, Auct.

Ich habe

vier fette Schweine

zu verkaufen. **F. O. Sarns.**

Accumermühle, 1870 Juni 3.

Zu verkaufen.

Feine Oberländische Kartoffeln bei
G. Engelhaupt in Sande.

Ein vor einigen Jahren erst neu erbautes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes, an einer freundlichen Lage bei Hooftiel belegenes Wohnhaus mit Garten habe ich im Auftrage des Eigenthümers unter der Hand zu verkaufen, wozu Kauflustige sich in den ersten Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooftiel, den 7. Juni 1870.

H. E. S i d d e n.

G e f u n d e n: Am 10. Mai ein Paket mit Wolle. Von Wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Diejenigen, welche an den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Rätherin Wübe Margaretha Janssen hieselbst zu fordern haben, werden ersucht, dem Vermunde der minorennen Tochter derselben, Wötkermeister F. N. Christians hieselbst, oder dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen specificirte Rechnungen einsenden zu wollen, und diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, werden aufgefordert, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Hohentrichen, 1870 Juni 7.

F. A.

D i t m a n n.

Zu belegen:

200 und 400 Thlr. sofort und 400 Thlr. am 1. Juli d. J.

Hooftiel, 1870.

H. E. S i d d e n.

Gesucht.

Auf sofort ein zweiter Knecht.

Birkshausen, Gem. Lettens.

Herm. Sterrenberg Ww.

Sonntag, den 19. Juni,

1. Abonnements-Concert im Schützenhose, Abends **B A L L.**

Als Generalagent von Good's Gras- und Mc. Cormick's Getreide-Mähmaschinen

für Oldenburg und Ostfriesland erlaube ich mir, alle Herren Landwirthe auf die Vorzüglichkeit dieser Maschinen aufmerksam zu machen. Good's Gras-Mähmaschine, Preis 132 Thlr. Cour. mit Vorrichtung zum Getreidemähen 172 Thlr. Cour. loco Hamburg. Mc. Cormick's Getreide-Mähmaschine Preis 243 Thlr. Cour. Auf franco Anfragen gleich umgehend Antwort

Schönhof bei Barel.

Ad. Tollner.

Fever. Die gegenwärtig auf dem hiesigen Marktplatz befindliche Thierbude enthält verschiedene schöne Exemplare wilder Thiere. Namentlich erregt ein ausgezeichnet schöner Löwe allgemeine Bewunderung.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines gesunden Sohnes wurden erfreut

M. Koch u. Frau, geb. Frerichs.
Eggelingen, den 10. Juni 1870.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Rettler u. Sohn in Jena.